

Lehrprobe zum Utilitarismus Klasse 12

Beitrag von „philosophus“ vom 19. April 2013 14:28

Kalkül-Erarbeitung und -Kritik in einer 45minütigen Stunde ist definitiv zuviel. Ich würde vorschlagen:

1. Std. Erarbeitung des Kalküls (Kriterien / Wie wird "gerechnet"? etc.)
2. Std. Kritik des Kalküls (idealerweise anhand eines Beispiels, das seine Defizite aufweist)

Die Erarbeitung des Kalküls sollte m.E. nicht an einem zu komplexen Beispiel erfolgen, damit man – erst einmal in Ruhe – die Plausibilität der Methodik aufweisen kann; also nicht gleich mit dem Tyrannenmord einsteigen, sondern mit etwas weniger Kontroverse (z. B. Mit der Schwiegermutter in den Urlaub fahren – ja oder nein?).